



Pressemitteilung

Sonderausstellung tolle Werbung für Keltenstätten im Kreis Waldshut

Zum Auftakt der Sonderausstellung ‚Magisches Land – Kult der Kelten in Baden-Württemberg‘ erklärte die Waldshuter Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller MdL: „Die Sonderausstellung markiert einen wichtigen Meilenstein der Keltenkonzeption Baden-Württemberg. Das kommt vor allem regionalen Kleinoden wie der Keltenstätte Altenburg-Rheinau bei Jestetten oder dem Militärlager Küssaberg-Dangstetten zugute, die wir durch die gemeinsame Plattform intensiv bewerben können.“

Waldshut-Tiengen, 20.07.2021

Sabine Hartmann-Müller, MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Am 24. Juli 2021 geht die Sonderausstellung ‚Magisches Land – Kult der Kelten in Baden-Württemberg‘ im Archäologischen Landesmuseum Konstanz (ALM) an den Start. Die Exposition im Rahmen der Keltenkonzeption Baden-Württemberg ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern interessante Einblicke in das Leben der Kelten, die ab dem 7. Jahrhundert vor Christus im heutigen Baden-Württemberg lebten.

„Durch die große Sonderausstellung werden die einzelnen Standorte der Keltenkonzeption sichtbarer und noch besser miteinander vernetzt“, erklärte Sabine Hartmann-Müller im Vorfeld der Eröffnung. „Das kommt vor allem regionalen Kleinoden wie der Keltenstätte Altenburg-Rheinau bei Jestetten und dem römischen Militärlager in Küssaberg-Dangstetten zugute, die wir durch die gemeinsame Plattform intensiv bewerben können“, so die CDU-Politikerin weiter.

Hartmann-Müller hatte sich 2019 erfolgreich dafür eingesetzt, die die beiden archäologischen Stätten im Kreis Waldshut in die neue Keltenkonzeption des Landes Baden-Württemberg aufzunehmen. Die überregionale Bedeutung des Oppidum Altenburg-Rheinau

spiegelt sich vor allem darin wieder, dass dort Münzen geprägt wurden. Dank engagierten Bürgern wie Dr. Konrad Schlude wird die befestigte Siedlung, die sogar in ein transalpines Handelsnetzwerk eingebunden war, zunehmend auch einem breiteren Publikum zugänglich. Auch die Ausgrabungen am ca. 20 Kilometer entfernten Legionslager in Küssaberg-Dangstetten bergen interessante Einblicke in die keltische und frühromische Geschichte Südwestdeutschlands. Weltgeschichtliche Bekanntheit erhielt es als Quartier der XIX. Legion, die in der berühmten Varusschlacht im Teutoburger Wald vernichtend geschlagen wurde.

Weitere Informationen:

Die Kelten sind die erste historisch erwähnte Kulturgruppe nördlich der Alpen und stehen damit am Anfang der Schriftgeschichte Mitteleuropas. In Baden-Württemberg liegen einige der bedeutendsten Fundstätten dieser untergegangenen Kultur. Die keltischen Kulturen bildeten sich im 7. und 6. Jahrhundert vor Christus im Raum zwischen Burgund und Württemberg heraus und verbreiteten sich von hier aus über nahezu ganz Europa. Sie bestimmten die Geschichte Südwestdeutschlands bis ins 1. Jahrhundert vor Christus.